

Neubaustrecke Rhein/Main–Rhein/Neckar Hauptvariante IV



„Durchfahrung Darmstadt mit Bündelung A 67 bis Lorsch“

Im Rahmen des Variantenvergleichs für die Neubaustrecke (NBS) zwischen Zeppelinheim und Mannheim-Waldhof werden sechs verschiedene Streckenführungen untersucht. Ziel dieser Untersuchung ist es, eine Vorzugsvariante zu ermitteln.

Verlauf

Haupttrasse

Die Neubaustrecke (NBS) beginnt an der Südseite des Bahnhofs Zeppelinheim und verläuft bis zur Autobahn (A) 5 parallel zur Riedbahn. Von dort führt die NBS östlich entlang der A 5 weiter bis nach Weiterstadt-Gräfenhausen, dort zweigt die Strecke in Richtung Osten über die Kläranlage zum Hauptbahnhof Darmstadt ab. Den Westabschnitt des Hauptbahnhofs durchläuft die NBS in einem Trog, ein Halt im Hauptbahnhof wäre durch einen Tiefbahnhof möglich. Im weiteren Verlauf unterquert die NBS ab der Rheinstraße bis zur Südgrenze des Gewerbegebiets Kelley Barracks das Stadtgebiet im Tunnel. Die Strecke quert im Anschluss die A 5 und folgt der Landesstraße (L) 3097 bis in den Kreuzungsbereich der A 67 und der L 3097. Von dort verläuft die NBS in östlicher Lage parallel zur A 67 bis Lorsch.

Güterverkehrsanbindung zur Strecke Mainz–Darmstadt

In Fahrtrichtung Norden können Güterverkehrszüge mittels eines Anbindungskreisels im Kreuzungsbereich der Bestands- und Neubaustrecke auf die Strecke Mainz–Darmstadt gelangen. In Fahrtrichtung Süden dient eine Rampe westlich der NBS-Haupttrasse der Anbindung von der Bestands- an die Neubaustrecke.

Streckenlänge Zeppelinheim–Lorsch: 43,7 km

Besonderheiten

- Umfangreiche bauliche Eingriffe in den Hauptbahnhof Darmstadt
- Variante wird kombiniert mit Vorzug aus den Varianten südlich Lorsch (e-f)